

## Dreizehntes Kapitel.

## Die Zwerge in Friedburg.

"Alir bricht das Herz fast in Stücke, so viele Sachen habe ich mitzuteilen," rief Aba Bartels lebhast aus, als sie nach Tische in das Zimmer der "Zwerge" trat, denn so wurden die Penfionärinnen der untersten Klasse in Friedburg stets genannt.

Bor langen, langen Jahren, als die Bezeichnung zuerst aufkam, hatten sich die damaligen Zwerglein ritterlich gegen eine solche Benennung gewehrt und unwillig den Kopf geschüttelt, als man ihnen zu beweisen suchte, mit welcher Hochachtung die Zwerge in vielen Geschichten erwähnt wurden. Ja, sogar die reizenden Zwerglein im Schneewittchen vermochten sie nicht zu überzeugen. Aber alles war vergeblich gewesen; ihr Kamps gegen die überlegene Macht war mit der Zeit matter geworden; sie hatten den Namen erst geduldet, dann darauf gehört, und jeht — es war ganz unglaublich — jeht nannten sie sich selbst so.

Damit nun aber die andern Kinder ja nicht leer ausgingen, nannte man die Mittelklassen nach dem Borschlage einer wißigen Großen "die Gummimännchen", um anzudeuten, daß sie sich noch recht recken und strecken müßten, und die erste Klasse "die Riesen". Weil nun jede Abteilung einen Namen hatte, war die Sache friedlich beglichen.

"Wenn es nur wirklich etwas ift!" rief Therese Lingen, und ihr ganges Gesicht bis zu ber kleinen, kecken Rase drückte höchsten